

Streit um Studienplätze: Wehrreform verschärft Ansturm auf Hochschulen

Berlin. Durch die Aussetzung der Wehrpflicht bahnt sich zwischen Bund und Ländern ein Streit um die Finanzierung zusätzlicher Studienplätze an. CSU-Landesgruppenchef Hans-Peter Friedrich regte am Freitag an, das Bundesbildungsministerium solle die Extra-Kosten tragen und die Länder dadurch entlasten. Ressortchefin Annette Schavan (CDU) wies das zurück und ließ ausrichten, auch die Länder hätten ihren Beitrag zu leisten. Oppositionspolitiker äußerten sich „besorgt“ über das Durcheinander kurz vor dem Start der Wehrreform.



Annette Schavan

Die Spitzen der schwarz-gelben Koalition hatten die Aussetzung der Wehrpflicht am Donnerstagabend beschlossen (wir berichteten). Das Ende des Wehrdienstes soll wie geplant zum 1. Juli 2011 kommen, die Wehrpflicht bleibt im Grundgesetz jedoch erhalten. Durch den Wegfall des Wehrdienstes werden im kommenden Jahr tausende junge Leute zusätzlich an die Hochschulen strömen. Die Hochschulrektoren rechnen mit einem Plus von 30 000 bis 40 000 Studienanfängern durch die Reform und fordern finanzielle Hilfe, um mit dem wachsenden Andrang fertig zu werden.

Bereits jetzt hat die Zahl der Studienanfänger ein neues Rekordhoch erreicht. Und der größte Andrang steht noch aus: Neben der Studentenschwemme durch die Wehrreform verschärfen auch die doppelten Abiturjahrgänge durch das achtjährige Gymnasium in einigen Bundesländern den Ansturm. Bund und Länder hatten vor einigen Jahren im Hochschulpaket vereinbart, die Zahl der Studienplätze auszubauen. In einem ersten Schwung von 2007 bis 2010 sollten Plätze für 91 000 zusätzliche Hochschulstudierende, in einem zweiten bis 2015 275 000 weitere Studienplätze. Dies wird nun nicht mehr ausreichen. Friedrich regte an, Bildungsministerin Schavan solle doch „die einen oder anderen Mittel“ aus ihrem Haushalt für zusätzliche Studienplätze einsetzen, um die Länder in der Übergangszeit zu entlasten. Er sprach von einem Zeitraum von ein bis zwei Jahren. Schavans Sprecherin, Katharina Koufen, entgegnete, die Bundesregierung werde den Hochschulpaket zusammen mit den Ländern weiterentwickeln. Im Moment teilten sich beide Seiten die Kosten für die Studienplätze jeweils zur Hälfte. „Wir gehen erst einmal davon aus, dass sich daran nichts ändern wird“, sagte Koufen. Die genaue Finanzierung sei noch Gegenstand weiterer Verhandlungen. *dpa*

Modellversuch für leichteren Hochschulzugang

Mainz. Rheinland-Pfalz erprobt in einem bundesweit einzigartigen Modellversuch neue Wege, die Hochschulen weiter für beruflich qualifizierte zu öffnen. Das teilte Wissenschaftsministerin Doris Ahnen (SPD) am Mittwoch in Mainz mit. Mit dem Projekt soll auch beruflich qualifizierten jungen Leuten ohne formelle Hochschulreife und mehrjährige Berufserfahrung die Chance zum Studium gegeben werden. Der Modellversuch startet im Sommersemester 2011 zunächst an der Fachhochschule Mainz mit ihrem berufsintegrierenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre und an der Fachhochschule Koblenz mit ihren ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen. *dpa*



Doris Ahnen

Der Modellversuch startet im Sommersemester 2011 zunächst an der Fachhochschule Mainz mit ihrem berufsintegrierenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre und an der Fachhochschule Koblenz mit ihren ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen. *dpa*

Limitierte Sammlerstücke

Zwei Science-Fiction-Kultserien im Mittelpunkt der nächsten Star-Trek-Vorlesung

Am kommenden Donnerstag ist es wieder soweit. Hubert Zitt und seine „Crew“ laden zur traditionellen Weihnachtsvorlesung auf den Campus ein. Dabei versteigern sie für einen guten Zweck Raumpatrouille-Orion-Sammlerstücke, die extra für diese Auktion von Orion-Schauspielern signiert wurden sowie eine komplette Star Wars-Stormtrooper-Rüstung.

Zweibrücken. Der Countdown läuft für eine der wohl beliebtesten Vorlesungen, und zwar nicht nur in Zweibrücken. Bundesweit, sogar in Amerika, haben Hubert Zitt und seine Kollegen riesige Hörsäle gefüllt und ihre Zuschauer mit ihren Ausführungen rund um das Thema Star-Trek fasziniert.

So laden Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß seit 14 Jahren immer kurz vor Weihnachten traditionell zur Star-Trek-Vorlesung ein. In diesem Jahr dreht sich alles um die deutsche Science-Fiction-Reihe Raumpatrouille Orion. Am kommenden Donnerstag, 16. Dezember, ist es wieder soweit Star Trek (also Raumschiff Enterprise) und Raumpatrouille Orion starteten in den 60er Jahren praktisch gleichzeitig im Fernsehen. Es wäre höchst verwunderlich, wenn es da keine Gemeinsamkeiten gäbe.

Hubert Zitt wird in seinem Vortrag auf genau diese Gemeinsamkeiten, aber auch auf Unterschiede zwischen den beiden Serien eingehen. Im zweiten Teil seines Vortrags wird Zitt dann über die Filmtricks, Kostüme, Kulissen und auch über soziologische Aspekte des deutschen Science-Fiction-Klassikers Raumpatrouille Orion reden.

Markus Groß schildert in seinem Vortrag, was in den 60er Jahren das Leben in Deutschland prägte und lässt dabei einfließen, wie Raumpatrouille Orion in die damalige Weltanschauung gepasst hat. Und Manfred Strauß wird sich wie immer um den „technical support“ kümmern, ohne den die multimediale Veranstaltung nicht möglich wäre.



Hubert Zitt (gelbes Shirt) und sein Team ließen 2009 keine Star-Trek-Wünsche offen. Das wird dieses Jahr sicher nicht anders sein.

Foto: pm/Marco Wille

nicht möglich wäre.

Die Weihnachtsvorlesung verbindet die Organisatoren seit Jahren mit Wohltätigkeitsaktionen für kranke oder Notleidende Kinder. In diesem Jahr sind mehrere Versteigerungen über Ebay und eine Verlosung vor Ort geplant. Zu gewinnen gibt es unter anderem CDs und DVDs, T-Shirts, Action-Figuren und sogar limitierte Sammlerstücke.

Ebay-Auktionen

Die Preise für die Verlosung wurden von den Firmen Paramount Pictures, Trekworld Marketing, Space Store und Bavaria Film zur Verfügung gestellt. Die Ebay-Auktionen sind bereits gestartet und werden während der Weihnachtsvorlesung enden. Versteigert werden

folgende Artikel: Zwei Bücher „Raumpatrouille – Die phantastischen Abenteuer des Raumschiffs ORION“ mit Originalautogrammen von Wolfgang Völz (Rolle des Mario de Monti bei Orion) und Friedrich G. Beckhaus (Rolle des Atan Shubashi bei Orion) sowie vom Autor Josef Hilger, der die beiden Bücher gespendet hat. Die Bücher werden einzeln versteigert. Eine Langspielplatte mit dem Soundtrack zu Orion. Diese für Sammler sicherlich wertvolle LP enthält ein Originalautogramm vom Musikproduzenten Peter Thomas und stammt aus einer limitierten Auflage. Die LP ist originalverpackt und wurde von Bavaria Film gespendet. Eine komplette Star Wars-Stormtrooper-Rüstung, die von der Firma Movie FX

Business gespendet wurde.

Der Erlös aus diesen Auktionen und aus der Verlosung vor Ort sowie die Spenden von FH-Mitarbeitern und Studierenden gehen zu 100 Prozent an die Organisation (D)NTACT (www.intact-ev.de), die sich gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen in Afrika einsetzt. Die Vorsitzende von (D)NTACT, Christa Müller, wird die Spenden während der Weihnachtsvorlesung entgegennehmen. *red/elb*

◆ **Star-Trek-Weihnachtsvorlesung** am Donnerstag, 16. Dezember, (Sternzeit: -312041,7) um 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) im Audimax der FH.

Im Internet: www.startrekvorlesung.de www.intact-ev.de

Die Macher von Morgen

Pionier-Forum des Gründungsbüros prämiert erfolgreiche Unternehmensgründer 2010

Die Gründer des Jahres 2010, Matthias Alles und Timo Lehnigk-Emden, erhielten mit 1250 Euro den höchst dotierten Geldpreis für „creonic“, Mikrochips zur Fehlerreduktion (wir berichteten). Die beiden Nachwuchs-Unternehmer hatten die 22-köpfige Jury überzeugt.

Kaiserslautern. Beim Pionier-Forum des Gründungsbüros wurden jetzt die Macher von Morgen im Casino der Volksbank prämiert. Hintergrund für die Veranstaltung war der bereits im Sommer angekündigte Ideen- und Businessplanwettbewerb des Gründungsbüros der TU und FH Kaiserslautern, der dem Wunsch vieler Gründungsinteressenten entsprang: Die eigene Unternehmensidee kritisch überprüfen zu lassen. Unter allen eingesendeten Konzepten kamen 14 in die Endauswahl, zehn Ideenskizzen sowie vier ausgereifte Businesspläne. Eine 22-köpfige Jury aus Professoren beider Hochschulen, Unternehmensberatern und Vertretern der Wirtschaftsförderung prüfte und bewertete ehrenamtlich die Einsendungen und lieferte schriftlich umfassendes konstruktives Feedback. Geldpreise des Freundeskreises Kaiserslautern der Fachhochschule und des Freundeskreises der Universität sowie von Volksbank und Stadtsparkasse gingen an die vier herausragendsten Gründungsteams. Karl-Heinz Reidenbach,

Vorstand der Volksbank und Gastgeber des Abends verkündete den über 90 Gästen voller Begeisterung: „Wir freuen uns immer sehr, wenn außer den Ideen auch ein ordentliches Konzept dahinter steckt. Diese Veranstaltung zeigt das Interesse an Pionieren.“

Die Gründer des Jahres 2010, Matthias Alles und Timo Lehnigk-Emden erhielten mit 1250 Euro den höchst dotierten Geldpreis für „creonic“, Mikrochips zur Fehlerreduktion. Hinter dem Projektnamen „Triplanar“ von Sylvia Wahl und Walter Jakob versteckt sich ein innovatives

Stabnachführungssystem für Solarmodule, das vom Freundeskreis Kaiserslautern der Fachhochschule e.V. ausgezeichnet wurde. Der Freundeskreis der Universität Kaiserslautern e.V. prämierte „AnIML - Analytical Information Markup Language“ von Burkhard Schäfer und Frank Itschert, ein Softwarepaket, welches Ausgabedaten von Labormessgeräten in den Bereichen Chemie, Pharma und Umwelt standardisiert und die Ergebnisse vergleichbar und archivierbar macht. Die Stadtsparkasse Kaiserslautern zeichnete „Shopspread“ aus: Marc Willems und Stef-

fen Schneider entwickeln eine Software, mit der Werbeeinblendungen von Shopanbietern im Internet vollautomatisch an die Aufmerksamkeit des Nutzers angepasst wird. „Life-Saving Games“ von Dr. Thomas Luiz und Rolf van Lengen erhielt den Preis der Volksbank. Ihre Trainingssoftware ermöglicht die virtuelle Aus- und Weiterbildung von Notärzten.

Den Abend moderierte der Wiesbadener Improvisationstheater Schauspieler Frederik Malsy gekonnt souverän und erheitend unterhaltsam. Der abschließende Vortrag „Der Visionär - Aufzucht und Pflege“ vom Wirtschaftspsychologen Stephan Meyer zeigte auf, wie die Persönlichkeit zum optimalen Durchstart „gestrickt“ sein muss: normativ planend und effektiv netzwerkend. Meyer endete mit dem Satz: „Die Welt ist schön, lasst sie uns noch schöner machen.“ Mit den Pionieren des Abends gilt das auch für die Westpfalz.

Das Gründungsbüro der TU und FH Kaiserslautern ist die zentrale Anlaufstelle für Gründungsinteressierte an den beiden Hochschulen in Kaiserslautern. Es wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz unter EFRE-Kofinanzierung und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unter ESF-Kofinanzierung gefördert. *red*



Die Gründer des Jahres 2010: Timo Lehnigk-Emden (links) und Matthias Alles beim Interview mit Moderator Frederik Malsy. Foto: T.Kozziel

NACHRICHTEN

Markus Appellmann über Kommunikation

Zweibrücken. Wie gewandt der bekannte Moderator Markus Appellmann Rede und Antwort zum Thema „Kommunikation, Gesprächsführung, Rhetorik und Präsentationstechniken“ steht, können Studierende der FH und TU am morgigen Mittwoch, 15. Dezember von 14 bis 17 Uhr am FH-Campus Zweibrücken erfahren. Die Teilnehmer können vom Profi lernen, wie dieser mit Blackouts und Lampenfieber umgeht und vieles mehr. *red*

Im Internet: www.gruendungsbuero.info

„Software Engineering“ in der Praxis

Zweibrücken. Der nächsten Vortrag im Rahmen der Reihe „Digitale Medien in der Praxis“ steht am morgigen Mittwoch, 15. Dezember, auf dem Programm. Dr. Ingenieur Marcus Trapp, IESE, referiert zum Thema „Software Engineering in der Praxis: Herausforderungen und Lösungen aus Sicht eines angewandten Forschungsinstituts“. Beginn ist um 14 Uhr in Gebäude A, Raum A 124. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. *red*

Vortrag: „Das Auto am Stromnetz“

Zweibrücken. „Das Auto am Stromnetz“ lautet der Titel eines öffentlichen Vortrages am Mittwoch, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Audimax der FH in Zweibrücken. Referent ist Frieder Schmitt, Leiter Konzernabteilung „Technologie und Innovation“ der MVV Energie AG. *red*

Fachtag Kanalsanierung Rheinland-Pfalz

Kaiserslautern. Der vierte Fachtag Kanalsanierung Rheinland-Pfalz mit Beteiligung der Fachhochschule Kaiserslautern steht am Dienstag, 25. Januar, auf dem Programm. An diesem Tag trifft sich die Branche ab neun Uhr in den Räumen des FCK Tagungszentrums Betzenberg in Kaiserslautern. Das Programm mit Anmeldeformular gibt es im Internet. *red*

Im Internet: www.fachtag.fakatec.de

Offener Campus am Standort Zweibrücken

Zweibrücken. Der nächste „Offene Campus“ in Zweibrücken findet am Samstag, 9. April, statt. Von zehn bis 15 Uhr stellen sich die Fachbereiche Betriebswirtschaft sowie Informatik und Mikrosystemtechnik vor. *red*

FH bietet öffentliche Englischprüfung an

Kaiserslautern. Am Freitag, 11. März, findet am Studienort Pirmasens eine öffentliche Englischprüfung statt, die zu einem international anerkannten Zertifikat führt. Weitere Infos zum Test of English for international communication (TOEIC) und dem Anmeldeverfahren erhalten Interessierte auf der Website des Sprachenzentrums. *red*

Im Internet: www.fh-kl.de/fh/organisation/zentrale-einrichtungen/sprachenzentrum.html

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Jörg Heinze (CMS)